

## Pressemitteilung

### VISPIRON zum Abschlussbericht des Energiedialogs

**VISPIRON begrüßt das JA zur sofortigen Speicheroffensive. Pumpspeicher gilt als die derzeit günstigste Lösung für die Speicherung von Energie.**

München, 02.02.2015

Nach der Abschlussitzung des dreimonatigen Energiedialogs und der damit verbundenen Pressemitteilung sehen wir von VISPIRON Bayern auf dem richtigen Weg bei der Ausgestaltung der Energiewende.

Auch wenn Frau Aigner der eigenen Überschrift „Keine neue Trassen zum Transit von Überschussstrom“ mit der Formulierung „Zwei neue Trassen werden für Bayerns Versorgung nicht gebraucht.“ (also eine vielleicht doch) ein Hintertürchen offen lässt:

Wir begrüßen die Forderung nach einem „entschlossenerem und mutigerem Ausbau der Erneuerbaren Energien“ und insbesondere das Plädoyer für eine sofortige Speicheroffensive.

Zu den beiden wichtigsten Speichertechnologien hat die Arbeitsgruppe 2 des Energiedialogs bereits festgehalten, dass bei Power-to-Gas Anlagen „noch wesentliche Kostensenkungen nötig“ seien, Pumpspeicherwerke hingegen „von allen derzeit verfügbaren Speichern für elektrische Energie die günstigste Lösung“ darstellen und „die einzige Möglichkeit bereits heute im Gigawattstunden-Bereich bedeutende Strommengen zu speichern“ sind.

Wir hoffen also sehr, dass das von uns geplante Pumpspeicherkraftwerk Johanneszeche am Osser ab sofort politische Unterstützung bekommt.

#### **Amir Roughani, Geschäftsführer der VISPIRON, zu den Ergebnissen des Energiedialogs:**

„Ich bin erfreut über das JA zur sofortigen Förderung von Pumpspeichern. Dass Bayern immer noch auf russisches Gas setzt, entsetzt mich geradezu. Die Abhängigkeit von Russland - das kann sich doch niemand wünschen. Putin hat zudem vor kurzem entschieden, South-Stream nicht mehr bauen zu wollen. Mit welchem Gas soll denn das subventionierte Gaskraftwerk in Bayern betrieben werden?“

## Pressemitteilung

Das Ergebnis des Energiedialogs zeigt aber eines ganz deutlich: Bayern fehlt es nicht an Erkenntnissen und Möglichkeiten, wie die Energiewende erfolgreich umgesetzt werden kann. Bayern fehlt es in diesem Zusammenhang an einem entschlossen und handlungsfähigen Ministerpräsidenten.

Wer heute noch ernsthaft über den Bau von Gaskraftwerken spricht, vergibt leichtfertig die Chancen einer unabhängigen, günstigen und sauberen Energieversorgung mit erneuerbaren Energien. Mit dieser Konzept- und Verantwortungslosigkeit führt uns der Ministerpräsident in die ökologische und ökonomische Sackgasse.“

**Pressekontakt:**

Carolin Cavadias

[carolin.cavadias@vispiron.de](mailto:carolin.cavadias@vispiron.de)

VISPIRON ENERGY GmbH & Co. KG · Frankfurter Ring 224 · 80807 München

Telefon: 089/45 24 50 017 · Telefax: 089/45 24 50 499